

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 25. Oktober 2018

54. Solothurner Filmtage 2019: Bruno Todeschini ist Ehrengast der «Rencontre»

Die 54. Solothurner Filmtage widmen das Spezialprogramm «Rencontre» dem Schauspieler Bruno Todeschini. Der Westschweizer mit italienischen Wurzeln gehört seit dreissig Jahren zu den prägenden Gesichtern des europäischen Autorenfilms. Bekannt als «acteur fétiche» des Regisseurs Patrice Chéreau, spielte er auch in Filmen von Arnaud Desplechin, Jacques Rivette, Angela Schanelec oder Jessica Hausner.

Ob Geheimagent, Latin-Lover, Adelige, Beau oder betrogener Ehemann: Bruno Todeschini verkörpert in gegen 130 Filmen eine ausserordentliche Bandbreite an Charakteren und fühlt sich im dramatischen wie im komödiantischen Fach gleichermaßen wohl. «Todeschinis Filmografie ist eine Reise durch den europäischen Autorenfilm der letzten dreissig Jahre. Er ist ein schauspielerisches Ausnahmetalent. Die „Rencontre“ in Solothurn ist die erste Retrospektive, die Bruno Todeschini gewidmet ist und lädt zur persönlichen Begegnung mit ihm ein», freut sich Seraina Rohrer, Direktorin der Solothurner Filmtage.

Bruno Todeschini wird 1962 im neuenburgischen Couvet geboren. Nach der Ausbildung an der «École supérieure d'art dramatique» in Genf stösst er 1986 zur «Groupe des Amandiers» in Nanterre bei Paris, einem Schauspielerkollektiv um Patrice Chéreau und Pierre Romans. Seine ersten Filmrollen spielt er in Werken wie «Hôtel de France» (1987) von Patrice Chéreau, «L'amoureuse» (1992) von Jacques Doillon und «La sentinelle» (1992), dem Debüt von Arnaud Desplechin. Es folgen kleinere und grössere Engagements u.a. in Filmen von André Téchiné und Jacques Rivette.

Sein komödiantisches Talent stellt er in Filmen wie «Le libertin» (2000) mit Vincent Perez und Fanny Ardant, «Gentille» (2005) an der Seite von Emmanuelle Devos und im Kassenschlager «La délicatesse» (2011) mit Audrey Tautou unter Beweis. Die langjährige Zusammenarbeit mit Patrice Chéreau erreicht ihren Höhepunkt 2002 im Drama «Son frère». Für die Rolle des unheilbar kranken Thomas erhält Bruno Todeschini eine Nomination für den César als besten Hauptdarsteller.

2006 spielt er an der Seite von Valeria Bruni-Tedeschi die Hauptrolle in «Un couple parfait». Der Film gewinnt den Spezialpreis der Jury am Locarno Festival. In den folgenden Jahren spielt er tragende Rollen u.a. in Jacob Bergers «1 journée» (2007) und in «Orly» (2010) von Angela Schanelec. Auch mit der österreichischen Regisseurin Jessica Hausner arbeitet Todeschini, steht er doch in ihrem «Lourdes» (2009) gemeinsam mit Sylvie Testud und Léa Seydoux vor der Kamera. In «Sette giorni» (2016) von Rolando Colla spielt er die Hauptrolle an der Seite von Alessia Barela. Aktuell ist Bruno Todeschini u.a. in der Serie «Double vie» (2018) von Bruno Deville zu sehen.

Obschon er in ganz Europa arbeitet, bleibt Bruno Todeschini dem Schweizer Film immer verbunden. In seiner Filmografie finden sich Haupt- und Nebenrollen in den Werken von Paule Muret, Markus Imhoof, Alain Tanner, Frédéric Mermoud, Elena Hazanov, Jacob Berger, Thomas Imbach, Rolando Colla oder Nicola Bellucci.

An den 54. Solothurner Filmtagen wird Bruno Todeschini eine breite Auswahl seiner Filme vorstellen und an Podiumsgesprächen zu seiner Arbeit teilnehmen.

Das Programm «Rencontre» ehrt jährlich eine Persönlichkeit des Schweizer Films, zeigt ausgewählte Werke ihres Schaffens und ermöglicht dem Publikum, ihr in Solothurn zu begegnen. Zu den bisherigen Ehrengästen des Festivals gehören u.a. die Schauspielerinnen und Schauspieler Ursina Lardi, Marthe Keller, Walo Lüönd, Maximilian Schell, Bruno Ganz oder Jean-Luc Bideau.

Das Programm «Rencontre» wird von der Schweizerischen Kulturstiftung für Audiovision unterstützt.

Die 54. Solothurner Filmtage finden vom 24. bis 31. Januar 2019 statt.

Auskünfte:

Ursula Pfander, Medienattachée

presse@solothurnerfilmtage.ch, 079 628 22 71